

Ludwigsdorf (Stadt Görlitz)

Wir über uns

Ludwigsdorf ist seit 1. Januar 1999 ein Ortsteil von Görlitz mit 825 Einwohnern (Stand 2007). Es liegt in der Neiße-Aue und bildet zusammen mit dem Ortsteil Ober-Neundorf den nördlichsten Teil der Stadt. Ehemalige Häusleranwesen sowie Zwei-, Drei- und Vierseithöfe bestimmen das heutige Ortsbild. Den Bauernhöfen sind streifenförmige Flure zugeordnet, welche dem Ort den Charakter eines Waldhufendorfes geben.

Unsere Geschichte

Vermutlich wurde Ludwigsdorf um 1150 im Zuge der Deutschen Ostsiedlung angelegt. Unter dem Namen Lodewigesdorph (Dorf des Ludwig) wurde das Waldhufendorf 1305 erstmals erwähnt, während es 1413 Lodewigsdorf, 1430 Ludwigsdorf, 1534 Lustorf und 1559 Lostorf geschrieben wurde.

Die Ludwigsdorfer Dorfkirche ist "eines der ältesten und wertvollsten Sakralgebäude Sachsens". Mit dem Aufrichten der Dachkonstruktion über dem Langhaus vermutlich bereits im Winter 1192/1193 begonnen wurde. Die bauliche Anordnung Saal - Chorturm - Apsis ist in dieser Region einmalig. Erste Erwähnung fand unsere Kirche 1346 in der Matrikel des Bistums Meißen als zum Dekanat Görlitz gehörig.



Kirche Ludwigsdorf 1954 (l.), als markante Landmarke (m.) und heute (r.)

Im Februar und März 1431 lagen die Hussiten in Ludwigsdorf. Von 1539 bis 1655 befand sich Ludwigsdorf schon einmal im Besitz der Stadt Görlitz. 1665 wurde die Herrschaft des Gutes geteilt, sodass Nieder-Ludwigsdorf zum bestimmenden Herrschaftszentrum wurde. Ober-Ludwigsdorf ging an den Besitz der Görlitzer Bürgerschaft über. 1708 gelangte der besagte Bürgerschaftsbesitz dann an den Kaufmann Christian Friedrich Fromberg.

Die steinernen Schrifttafeln des Herrenhauses vom Niederhof aus den Jahren 1773 und 1880 weisen auf die Besitzer und Bauherren des Ortes hin. Das Herrenhaus selbst stammt aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. 1621 kaufte Herr von Salza auf Ebersbach Ludwigsdorf.



Historische Bauwerke und Elemente in Ludwigsdorf

Seit 1950 gehört der Ortsteil Ober-Neundorf mit zu Ludwigsdorf, die beiden Siedlungsteile Ober- und Niederludwigsdorf wurden etwa zeitgleich nicht mehr getrennt erwähnt.

Am 1. Januar 1999 wurde Ludwigsdorf nach Görlitz eingemeindet.

Wir aktuell

Die bandartige Aufreihung der Anwesen entlang der Haupt- bzw. Dorfstraße ist auch in jüngerer Vergangenheit erhalten geblieben. Zwischen den Höfen und Häusleranwesen liegend weite Grünflächen unterschiedlicher Nutzung und Ausprägung. Der die Straße tangierende Mühlgraben mit Mühle und der gewässerbegleitende Altbaubestand bereichern das Ortsbild.



Mühlengraben und Altbaubestand

Ludwigsdorf ist heute in erster Linie ein Wohndorf. Mit seiner verkehrsgünstigen Lage und seinen attraktiven dörflichen Strukturen bietet der Ort eine Alternative zum Wohnen in der Stadt. Die Landwirtschaft als ehemals bestimmender Faktor für die Ortsstrukturen hat kaum noch Bedeutung.



Grünländer und Gartenstrukturen

Neue Nutzungen wie z.B. Handwerk, Gewerbe, Gastronomie konnten sich in einem Teil der Hofbebauung etablieren, wurden oftmals aber auch in neuer Bebauung realisiert. Das Rittergut Demisch beherbergt heute den Ortschaftsrat und den Kindergarten. Das ehemalige Gut der Familie Hedicke ist umgenutzt zum Hotel „Kein Kwatz“ mit dem Restaurant „Illegal“ und der Theaterscheune. Die Kirche umgeben weitere kirchliche Einrichtungen. Das markante Schulgebäude, zuletzt Grundschule, wird seit dem Jahr 2000 nicht mehr genutzt, aber demnächst zum neuen Kindergarten umgebaut.

Die Freizeit- und Vereinstätigkeit konzentriert sich in Ludwigsdorf auf die Sportvereine, die freiwillige Feuerwehr und den 2003 gegründeten Heimatverein.

Unsere Ziele

- **Dorfentwicklung** - Ein vorrangiges Ziel ist eine **Dorfentwicklungsplanung**, die insbesondere die touristischen Potentiale aufgreifen und entwickeln soll. Dafür ist die Erhaltung und Weiterentwicklung des **Rundwanderweges auf der Neißeinsel** als verkehrsberuhigtes und naturnahes Angebot für die Naherholung wichtig. Wirtschaftliche Belebung verspricht sich das Dorf insbesondere durch die Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes zu einem „**Erlebnishof Ludwigsdorf**“.
- **Dorfleben** - Ein weiteres Ziel ist die **Schaffung und Gestaltung eines Treffpunktes für das Dorfleben** im ehemaligen Konsum für eine lebendige Kommunikation im Ort und mit einem breit gefächerten Workshop- und Seminarangebot „rund ums Dorf“. Wichtig ist hierfür ebenso der **Ausbau des Sportplatzes und Freizeitgeländes**.
- **Biodiversität** - Diese Ziele sollen und können gut mit einer **naturnahen Gestaltung** verbunden werden, die der Biodiversität im Ort zugute kommen kann.
- Sämtliche Aktionen müssen im Zusammenhang mit den Bestrebungen zur **Schaffung einer Ferienregion „Mittleres Neißeetal“** beiderseits der Neiße gesehen und gewichtet werden

Projekt „Entwicklung unseres Dorfes – Geschichte, Nutzung und Natur“ im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden